



**Finanzdepartement**

Bahnhofstrasse 19  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 55 47/67  
Telefax 041 210 83 01  
inof.fd@lu.ch  
www.lu.ch

Vernehmlassung zu einer Revision des Finanzausgleichsgesetzes  
(Fusionsbeiträge und kommunale Zusammenarbeit):  
Fragebogen zum Vernehmlassungsverfahren

---

Angaben zum Absender

**Name und Adresse: Regionaler Entwicklungsträger Sursee-Mittelland, Centralstrasse  
9, 6210 Sursee**

**Ansprechpartner für Rückfragen: Beat Lichtsteiner, Geschäftsführer**

**Telefonnummer: 041 925 88 60**

**E-Mail-Adresse: beat.lichtsteiner@sursee-mittelland.ch**

Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme bis spätestens **8. Juli 2011** an das Finanzdepartement des Kantons Luzern, Nicole Bachmann Raschle, Bahnhofstrasse 19, 6002 Luzern, zu senden.

Mit der Zustellung als Word-Datei an die E-Mail-Adresse [nicole.bachmann@lu.ch](mailto:nicole.bachmann@lu.ch) erleichtern Sie uns die Arbeit. Sie finden sowohl die elektronische Fassung der Fragen als auch die Vernehmlassungsbotschaft unter [www.lu.ch/index/finanzen/fd\\_vernehmlassungen](http://www.lu.ch/index/finanzen/fd_vernehmlassungen).

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen.

### Frage 1

Der Kanton Luzern verfolgt seit über zehn Jahren gezielt eine Strukturreform, um sich im schweizerischen Wettbewerb behaupten und den Wohlstand und das Wohlbefinden der Bevölkerung zu erhalten und zu fördern. Diese Strategie will er weiterverfolgen. Unterstützen Sie dieses Vorhaben?

ja       nein

#### **Bemerkungen:**

Es scheint uns etwas weit hergegriffen, die Strukturreform als einziges Instrument für die Behauptung im schweizerischen Wettbewerb zu nennen und dieses an den Wohlstand und das Wohlbefinden der Bevölkerung zu knüpfen.

### Frage 2

Der Kanton schafft finanzielle Anreize für Fusionen in den ländlichen und städtischen Regionen während der Anfangsphase. Erachten Sie diese finanzielle Unterstützung für richtig?

ja       nein

#### **Bemerkungen:**

Wir befürworten, dass der Kanton Fusionsprojekte finanziell unterstützt.

Wir fordern, dass die Frist für die Besitzstandswahrung keinesfalls verkürzt wird.

### Frage 3

Wie beurteilen Sie die Variante, wenn Fusionsbeiträge nicht nur als Barbeiträge, sondern auch in Form einer Übernahme von kommunalen Leistungen (Verkehr) bezahlt werden können?

ja       nein

#### **Bemerkungen:**

**Frage 4**

Sind Sie mit dem Modell zur Unterstützung von Fusionen (Pro-Kopf-Beitrag mit Rechtsanspruch, möglicher Zusatzbeitrag von max. 50 % des Pro-Kopf-Beitrags) einverstanden?

ja       nein

**Bemerkungen:**

Das Modell wird unterstützt. Strategische Fusionen werden dadurch ermöglicht.

**Frage 5**

Sind Sie damit einverstanden, die Zusammenarbeit von Gemeinden in Organisationsprojekten zu unterstützen?

ja       nein

**Bemerkungen:**

**Frage 6**

Sind Sie mit der Äufnung des Fonds für Sonderbeiträge mit zusätzlich 80 Millionen Franken einverstanden?

ja       nein

**Bemerkungen:**

**Frage 7**

Wie beurteilen Sie die Vernehmlassungsvorlage insgesamt?

**Bemerkungen:**

**Frage 8**

Haben Sie noch weitere Bemerkungen?

**Bemerkungen:**

Es ist wichtig, strategische Fusionen voranzutreiben und dadurch die Zentren zu stärken.

Weiter ist es richtig, ein Instrument zu schaffen und entsprechende finanzielle Mittel zur Unterstützung von Zusammenarbeitsprojekten bereitzustellen und dadurch die Gemeinden weiter zu stärken.

Wir unterstützen die Absicht, die Mittel im Fonds für Sonderbeiträge von 80 Mio. Franken für die Stärkung der Gemeinden zu verwenden. Diese dürfen keinesfalls in die allgemeine Staatsrechnung zurückfliessen.